Wir Nachbenanntten mit Namen Eberhart Im Thurm, Zuo Büelzingen, Burger Zuo Schaffhausen,
und Anna Im Thurm, geborne Efingerin von Wildegg, mit Ihme, als meinem geliebten Ehegemahel und Vogt, deme Ich auch der Vogtey halben Ihm und bekandtlich bin, Bekennen
offentlich und thund kundt Allenigklich mit diesem Brieff, Nach dem wohledl. Vesten, Fürsichtig, und wysen, Hannß Wilhelm von Fulach, Burger und Ratts der Statt Schaffhausen,
unsern freundtlichen lieben Vetter und Schwager Selig, Ihnen Baumgarten vor dem Neuwen Thurn, neben andern Ligenden Gütteren, Alls Eberhardten Im Thurn, bei seinen Lebzeiten Verlas-
sen und Verschafft hat, Welches nach seinem Todtlichen abbleiben, Von andern seinen Nechsten Freunden und Erben, Alls wir obgedachter Unnser geliebten Hausfrowen, Eigenthümblich, Kauffs weiss Testamets
Zugestalt und Übergeben worden, Dieweil wir aber gemelten Garten, Zu Zusaben mit Thonlich noch gelegenlich sein wöllen, Das wir demnach mit gütter Gutlicher Vorbetrachtung, güetten Rath, sachen
willen und gemüt mit Ihnen lichten nach gerathen Das Sie bradt noch Fürgangen, Sonder allein umb unser und unsere Erben, besseren nutz und frommen willen, Auch mit Hilff, Rath und bystandt, Der
Edlen und Vesten, Hannßen Im Thurn, der Zeit Statt Richter, unsers Freundtlichen lieben Vettern und Schwagers, Eine Ersamen Gutlichen, Stetten, Vesten, Fürsprechen und ewigen Kauffe wie der
Zu der besten und bestendigsten Form weyss und wass, Vor allen Dingen, Rechten, und Breuchen, Fryg und Eigenes Zuo ewigen Zeiten, Zum allen kreftigsten beschehen solte, köndte oder möchte, für Uns All
unsere erben und Nachkommen, Verkaufft und Zuekhaufft haben, Dem Edlen und Vesten Jacob Wilhelm Im Thurn Zu Hasslistanden, und der Ratts Zuo Schaffhausen, unsern Freundtlich
en lieben Vettern und Schwagern, Ihnen Erben und Nachkommen, Obgenanten Baumgarten, Vorm Neuwenthurn, Neben An dem Hornberg an der Straas gelegen, Darzu Zu Darreichung Spyss und Trancks
garten, Hosstatt, Hoff Thurn, Hannß Jörg Ochsenbein Baumgarten, Andreas Stadt und Neben an sein Jacob Wilhelms Im Thurn Baumgarten, für Frey ledig Unverkümmert Eygen, Den das Gotts Haus Dasab
gesetzt Zehen Schilling Haller Gewalt, Für den Hoff Zehenden dem Closter Allerheiligen Zuo Schaffhausen, Dauon ledig Unverkümmert und Rest Eygent, Und ist diser Kauff und Verkauff Zugang
en und beschehen, Für und Umb Fünff Hundert gutter Rhinischer gueter der Statt Schaffhausen Müntz und wehrung, die wir also bar von Ihne Käuffer empfangen haben, Sagen Ihne und seine Erben, Fryg,
gutt, ledig und loss, Tauschs Gab Nachgeben wie beede Eygenschafft, Als Verkäuffer für Uns unsere Erben und Nachkommen, Dess obgedachten Baumgartten, sampt allen desselben gerechtigkeit und Zu
gehördt, der Nutzung und besitzung, wässentlich und wolbedächtlich, In der allerbesten Form Weiss und wass, sollich Zuogen bestehen soll Kann und mag, Krafft dis Briefs, gar
und gentzlich Verzigen und begeben, und setzen gedachten Käuffer sein erben und nachkommen, Dess Vorbeschriben Baumgartens, Zum Nutzlich wesentlich und Ewigen besitzung, gewalt und gewere ein
geben und Übergeben, Ihme auch Vollenkommen gewalt und macht, Denselbigen Nutzen Zuo Ewigklich und Ewigklichen, zu Zusaben, Zuobesitzen, Zuobauwen, Zuonutzen, und Zuoniessen, Zuuerlichen,
Zuuersetzen, Zuuertauschen, Zuuerkauffen, und sonst In alweg damit Zuothun haben, Zuopflantzen, und Zuowarten, als mit andern Ihren eigenen Gütteren, Nach Ihrem willen und wolge
fallen, ohne Hindterung Zutragen weder Versetzen sperren und wehren, weder der Verkäuffer Unsere Erben und Nachkommen und sonst Menigklich, wir geloben und Versprechen, bey Unseren ehr
lichen Ihren und Pflichten, auch disen kauff und Verkauff, wahr, stat, Vest, und Unverbrochenlich Zuhalten, Darwider Ihnen nützit, Zuwerben, Zuthun, noch schaffen oder gestatten, Dass der
wider gehen oder gehandlet werde, weder In noch ausserhalb Dreyfalt, Dreyfaltiger noch weltlicher Rechten, stimlich noch offentlich, In kein weyss noch Weg, Sonder dem Käuffer, allen seinen Erben
und Nachkommen, dess Vorbeschriben kauffs halber, für allen und Jeden mangel und Abgang, als da dasselbig In andere weg möchte Vorgeschriben und Versetzt sein, Recht wahre und bestter Zuspru
Hungen menigklichen, Vorderen Vorsprechen, ledigen und endtstehen, Ihnen dasselbig allerdings Rechtig machen, In dessen der Verkäuffern und unsern Leben Costen und schaden sein dass
Käuffers, und seiner Erben schaden und endtgeltnüss, Nach kauffs und der Statt Schaffhausen brauch und Recht. Vor welchem allen und die Verkäuffern und unsere Erben, noch unser hab
und gut, Nutzit beschweren, pfristen, pfrehen noch pfrumen soll, weder geistlich noch weltlich Gerichts, Statt noch Landts recht, Dan wir uns dessen allers, sampt der Fryheit, so dem weyblichen ge
schlecht Zuo güetten Verlichen, und dess Usszugs gemeiner Verzeichung, ohne Vorgehende sonderung wider sprechen, Wolbedächtlich gar und gentzlich Verzigen und begeben haben, Inn und mit
krafft dis Briefs, Alls gehandlich und ehrlich ist. Und dessen alles Zu Warem Urkund, Hab Ich Hannß Rudolff Emmender Eberhart Im Thurn, für mich meine geliebte Ehefrow,
und unsere beeden Erben und Nachkommen, Mein Eigen Innerboten Insigel Hierfür gedruckt, und Wir beede Ehegemächt, mit eigenen Handen und Namen Underschriben.

Actum

11

A I 1401

11

11

Hauptbrief durch den Herrn Pfarrer pr. 500 fl
gaben und den Autoren Herrn.

Zwischen
Ehrnfard Herr Herrn v. Ehr. Ana Königin
von Ulmberg, Mundschenken
und Bratwilfolen Herrn Herrn Hofschaffn.
und Rentmeister, als Rechten

d.d. 11. Sachstrauch 1620.

Darab gehen 10 B. Pfennig.